

Ein Kulturführer durch die Region Klodzko/Glatz

Das Thema: „Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz“

17.03.2010 Harald Rossa

Die Grafschaft Glatz nahm vielfältige kulturelle Einflüsse auf. Dieses kulturgeschichtliche Erbe wurde gesichtet und in dem Architektur- und Parkreiseführer festgehalten.

Touristisch steht die Region rund um Klodzko/Glatz noch immer ein wenig im Schatten des Hirschberger Tals und des Riesengebirges. Aber zumindest einen aktuellen und umfassenden Führer zu den Kulturdenkmälern im Bereich der ehemaligen Grafschaft Glatz gibt es nun. Dieser wurde von Arne Franke und Katrin Schulze verfasst und erschien mit dem Titel „Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz“ Ende 2009.

Das Besondere der ehemaligen Grafschaft Glatz

Zahlreiche Heilbäder gaben dieser Region bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs den Titel „Gesundbrunnen Deutschlands“. Zahlreiche Heilbäder leben wieder auf. Die Landschaft der umgebenden Gebirge ist malerisch wie eh und je. Und die Region ist reich gesegnet mit wertvollen Baudenkmalern.

Mit rund achtzig Burgen, Schlössern und Parkanlagen bietet das Glatzer Land eine reichhaltige Fülle herrschaftlicher Bauten. Deren Erhaltungszustand ist allerdings sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von verloren bis zu Beispielen perfekter Erhaltung.

Der Architektur- und Parkreiseführer

Als Architektur- und Parkreiseführer wird das im Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn erschienene Werk „Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz“ vorgestellt.

Nach der Einleitung wird ein knapper Überblick zur Geschichte der Grafschaft Glatz geboten, den Arno Herzog verfasste. Den Hauptteil des Buches nehmen die Beschreibungen von Schlössern, Herrenhäusern und Parkanlagen ein. Diese sind Ort für Ort zusammengefasst. Die Reihenfolge bestimmte das Alphabet. Dabei wurde nach den deutschen Ortsbezeichnungen sortiert.

Dazwischen sind erläuternde Abschnitte zu besonderen Themen oder wichtigen Personen eingeschoben. Sie sind schnell an der gelben Grundfarbe der entsprechenden Seiten zu erkennen. Hier eine kleine Auswahl der Themen:

Schließlich folgt ein Abschnitt mit etlichen Biographien von Personen und Familien, die für die Entwicklung im Glatzer Land von größerer Bedeutung waren. Abgeschlossen wird das Ganze mit einem umfassenden Glossar der Fachbegriffe, dem Namens und dem wichtigen Ortsregister mit der Zuordnung der polischen zu deutschen Bezeichnungen und umgekehrt.

Der Nutzen des Werkes

Mit diesem Werk wird der deutschsprachigen Öffentlichkeit wieder der Zugang zu den Kulturdenkmälern in der ehemaligen Grafschaft Glatz geboten. Es ergänzt die von dem Mitautor Arne Frank konzipierte Wanderausstellung „Ein vergessenes Arkadien“ auf hervorragende Weise.

Bis ins Detail wird auf viele Schlösser, Herrenhäuser und Parkanlagen in der Region eingegangen. Zu jedem

Bau gibt es neben einer Kurzbeschreibung, einer Bau- und Eigentümergeschichte und zahlreichen historischen und aktuellen Abbildungen auch eine Anfahrtsbeschreibung sowie Ausführungen zur Zugänglichkeit.

Gleichzeitig soll das Buch auch eine Dokumentation des Bestands sein. Die soll die heute noch erkennbaren künstlerischen Spuren, wie Sgraffitodekorationen, Wandmalereien und Stuckdecken erfassen. Und den aktuellen Stand der deutschen und polnischen Schlösserforschung soll es ebenso wie das Bemühen um den Erhalt dieses „gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen“ festhalten. .

Kulturhistorisch interessierte Reisende haben mit diesem Buch einen handlichen und doch sehr ausführlichen Führer zu den Baudenkmalen in der Grafschaft Glatz zur Hand. Er gibt auch praktische Hinweise zur Lage und zu den Besuchungsmöglichkeiten der Häuser und Parks. Dazu wird eine zwar meist knappe aber dennoch umfassende Erläuterung zu Themen und Personen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklungen in der Grafschaft Glatz geboten.

Dem Buch stünde noch ein Kapitel mit Tourenvorschlägen für Auto- und Bahnreisende gut zu Gesicht. Aber auch in seiner heutigen Form ist es ein wertvoller Reisebegleiter und sollte bei der Vorbereitung einer Reise durch die ehemalige Grafschaft Glatz immer hinzugezogen werden. Denn es gibt die wichtigen Hinweise zu den Besuchungsmöglichkeiten, die sonst nur schwer und wenn, denn oft nur in polnischer Sprache, zu ermitteln sind.

Die Autoren

- Arne Franke ist Kunsthistoriker und Denkmalpfleger. Eine Tätigkeit in Görlitz führte dazu, dass er Schlesien für sich entdeckte und zu einem ausgewiesenen Kenner der Kulturgeschichte Schlesiens wurde.
- Katrin Schulze ist Landschaftsarchitektin. Die Gartendenkmalpflege und die Geschichte der Gartenkunst sind ihre Schwerpunkte.
- Arno Herzig stammt aus der Region Glatz. Der Historiker lehrte an der Universität Hamburg und ist ein ausgewiesener Kenner der Geschichte Schlesiens.

Das Buch

Arne Franke und Katrin Schulze: Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz, Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn Freiburg 2009, 328 Seiten, 45 Illustrationen, 2 Karten, 10 Grundrisse, Format 14,5 x 22 Zentimeter, gebunden; Hardcover, ISBN 978-3-87057-297-6, 29,90 Euro in Deutschland

Urheberrecht: Harald Rossa. Verwendung des Textes nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors.